

Israelisches Krankenhaus entwickelt Gesichtsmaskenaufkleber



Um das medizinische Personal während des Ausbruchs des Coronavirus zu schützen, prüft das Galilee Medical Center einen Gesichtsmaskenaufkleber, der Virus-Nanopartikel auffangen und abtöten soll.

Der 3D-gedruckte „Maya“-Aufkleber wurde am Technion-Israel Institute of Technology von einem Verfahrenstechnik-Team unter der Leitung von Prof. Eyal Zussman entwickelt.

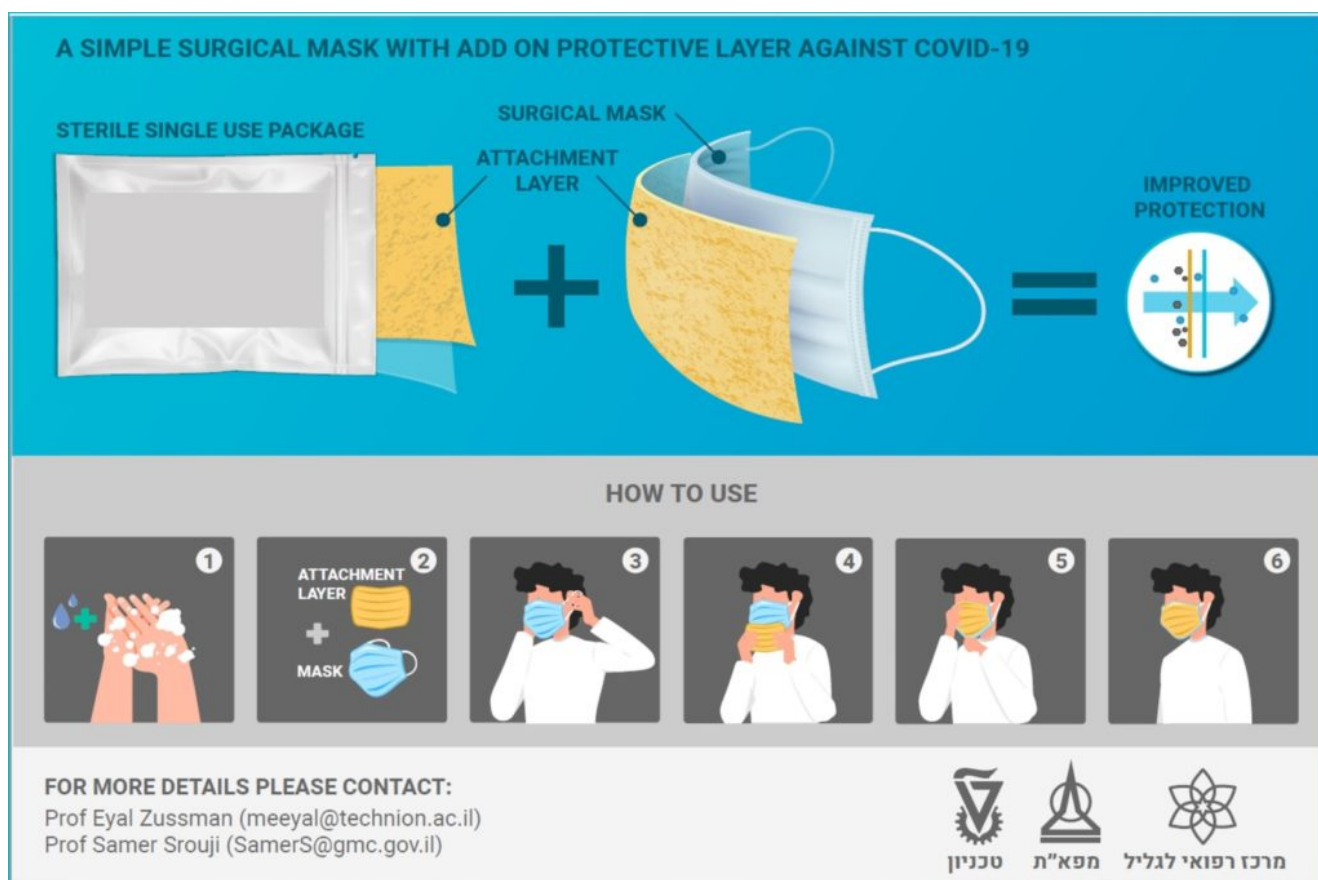
Der Aufkleber enthält Nanofasern, die Nanopartikel einfangen, und Desinfektionsmittel, von denen angenommen wird, dass sie Viren in diesen Nanopartikeln abtöten können.

Das Technion-Team arbeitete in Abstimmung mit Prof. Samer Srouji, Direktor der Abteilung für Mund- und Kieferchirurgie des medizinischen Zentrums und des Oral Medicine & Dentistry Institute, und in Zusammenarbeit mit der Direktion für Verteidigungsforschung und -entwicklung des israelischen Verteidigungsministeriums.

Das israelische Gesundheitsministerium hat die erste Genehmigung für das staatliche Krankenhaus mit 723 Betten erteilt, um den einzigartigen Aufkleber zu testen.

„Dies ist eine schnelle und verfügbare Lösung, die fortschrittliche Technologien verwendet. Wir freuen uns, im

medizinischen Zentrum einen Piloten zu starten, um die Anpassung des Aufklebers durch das medizinische Personal zu testen“, sagte Srouji.



Die Grafik erklärt, wie der Gesichtsmaskenaufkleber getragen werden soll.

Dr. Masad Barhoum, Generaldirektor des Galilee Medical Center, sagte, wenn der Maya-Aufkleber die Erwartungen hinsichtlich des Schutzes von Angehörigen der Gesundheitsberufe vor Infektionen erfüllt, werde das Medical Center ihn anderen Krankenhäusern in Israel und im Ausland empfehlen.

Der stellvertretende Generaldirektor Dr. Tsvi Sheleg teilte dem amerikanischen Online-Magazin ISRAEL21c mit, dass das Krankenhaus auch eine spezielle transparente PVC-Box entwickelt hat, die Anästhesisten bei der Behandlung von COVID-19-Patienten besser schützt.